

Zu sterben

Eisbrecher

Wie oft willst Du noch sterben,
Woran klammerst Du Dich fest?
Ist es die Angst vor Deiner Wahrheit,
Die Dich einsam bleiben lässt?

Wie tief willst Du noch fallen?
Wie lange kannst Du Dich noch wehren?
Siehst Du Dich – Siehst Du nicht,
Dass Du längst vergangen bist?

Hasst Du Dein Leben so sehr?
Hab keine Angst und komm her!

Zu sterben füllt so leicht.
Mach's Dir nicht so schwer.
Komm her!
Erst wenn Du verlierst,
Die Angst nicht mehr sprünst,
Weißt Du wofür Du lebst.

Zu sterben füllt so leicht.
Bitte, bitte mach's Dir nicht so schwer!
Komm her! Erst wenn Du zerbrichst,
Die Welt Dich vermisst,
Weißt Du wofür Du lebst.

Wie lang willst Du noch warten?
Woran hältst Du Dich noch fest?
Glaubst Du die Zeit heilt Deine Wunden,
Wenn Du sie nicht heilen lässt?

Wie tief willst Du noch fallen?
Wie lange kannst Du widerstehen?
Siehst Du Dich – Siehst Du nicht,
Dass Du längst vergangen bist?

Hasst Du Dein Leben so sehr?
Hab keine Angst und komm her!

Zu sterben füllt so leicht.
Mach's Dir nicht so schwer.
Komm her!
Erst wenn Du verlierst,
Die Angst nicht mehr sprünst,
Weißt Du wofür Du lebst.

Zu sterben füllt so leicht.
Bitte, bitte mach's Dir nicht so schwer!
Komm her!
Erst wenn Du zerbrichst,
Die Welt Dich vermisst,
Weißt Du wofür Du lebst.

All Deine Tränen, Dein Hass
Und Dein Sehnen.
All das wofür man kämpfen kann,
Es ändert nichts mehr daran.

All Deine Sehnsucht,
Dein Schmerz und Dein Leid.
Du hast gelebt, bist I'm Nichts aufgewacht.
Du hast Dich allein auf die Suche gemacht.

Umsonst!

Zu sterben füllt so leicht.
Mach's Dir nicht so schwer.
Komm her!
Erst wenn Du verlierst,
Die Angst nicht mehr spürst,
Weißt Du wofür Du lebst.

Zu sterben füllt so leicht.
Bitte, bitte mach's Dir nicht so schwer!
Komm her!
Erst wenn Du zerbrichst,
Die Welt Dich vermisst,
Weißt Du wofür Du lebst.
Weißt Du wofür Du lebst!